

„Immer zwei Mal singen,“

Während das „endlich wieder singen dürfen“ in den Kirchen gefeiert wird und lange ersehnt war – hoffen wir im Kindergarten evtl. irgendwann nicht mehr singen zu müssen....

- Zwei Mal „Happy Birthday“ singen oder zwei Mal „Alle meine Entchen singen“ ist genau die Zeiteinheit, die es braucht, damit die Seife lang genug einwirkt, um sicher alle



Coronaviren zu entfernen. Während das Singen in Kirchen und Schulen schnell verboten war – hat Corona uns dieses Sing-Ritual neu beschert.

- Ob früher Morgen oder Mittag, wenn man in Richtung Kindergartengruppen geht, dann hört man das Singen aus dem Bad schon von Weitem. Die Kinder singen gerne – und deshalb hat das sichere Händewaschen wohl auch so gut funktioniert. Wenn auch der Singkreis oder gruppenübergreifende Singaktionen jetzt lange verboten waren, so gab es wenigstens die Zeit im Bad.
- Wenn wir überlegen, wo jetzt *die Seele der Kinder klingt*, dann ist das wahrscheinlich nicht zuerst beim Singen – aber es gibt andere Lockerungen, die uns und die Kinder in diesen Tagen sehr glücklich machen:
- Wir dürfen zum ersten Mal seit Oktober gemeinsam in den Garten – nicht

im Schichtdienst und auch nicht nur in den für die Gruppe abgesperrten Bereich – das ist einfach fantastisch! Alle Kinder dürfen gleichzeitig draußen sein – Sie dürfen ihre Geschwister wieder besuchen oder mit Nachbarkindern spielen, die in eine andere Gruppe gehen.

- Und wir Erwachsene dürfen im Freien – wenn wir die 1,5 Meter zu Kolleginnen oder Kindern einhalten – im Garten ohne Maske sein – obwohl in unseren Innenräumen noch immer die Maskenpflicht gilt. Das ist wunderbar! Und ***DAS bringt unsere Seele zum Klingen!***
- Wenn dann auch noch bis September die Baustelle im Keller fertig ist – dann haben wir nach 1 Jahr wieder einen Turnraum, wo man einen gemeinsamen Singkreis machen kann – und wenn dann auch noch der Garten im September fertig ist, wo jetzt immer noch der Bauzaun, die Hälfte des Gartens absperrt, dann wird dort eine Stelle zum Wasserplantschen sein, auf die wir uns sehr freuen -
- Also möglicherweise klingt unser Gesang dann weniger himmlisch, aber genauso glücklich – es ist dann vielleicht ein lautes Juuhuu, wenn die Kinder in den Garten laufen oder ein Plitsch-Platsch, wenn wir künftig im Garten plantschen und matschen

Loris Malaguzzi, ein bekannter Pädagoge hat gesagt „100 Sprachen hat das Kind! – Vielleicht gibt es eben auch 100 Arten zu singen und glücklich zu sein – egal ob mit oder ohne singen

Ihre Maria Struve mit Kita-Team

